



öffentlich

Betreff:

Fassadengestaltung der Häuser der Studentenwohnanlage Breite-Seelenbinderstraße

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 20.09.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.10.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Oberbürgermeister wird beauftragt, bei dem Studentenwerk, dass die Studentenwohnanlage in der Breiten- bzw. Seelenbinderstraße betreibt, darauf hinzuwirken, dass die Rückfront/Fassaden der Häuser dieser Wohnanlage in der Seelenbinderstraße, die sich in einem sehr unpassenden und unansehnlichen Zustand befinden, einen urbanen und zum Stil der gerade wiedererstehenden Straße passen. In diesem Zusammenhang soll ein studentischer Wettbewerb angeregt und ausgelobt werden, der die Fassadengestaltung und auch eine mögliche, bauliche Erweiterung des unteren Stockwerkes zum Ziel hat.

Bis April soll der Oberbürgermeister der Stadtverordnetenversammlung berichten, welches Ergebnis der Verhandlungen mit dem Studentenwerk erreicht wurde und auf welchem vielleicht anderen Weg und in welcher Zeitperspektive sich dieses Ziel erreichen lässt.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die jetzige „Hinterhofsituation“ der Südseite der Seelenbinderstraße kann in dem Zustand nicht bleiben und muss aufgewertet werden. Denn sie fällt spätestens nach Beendigung des Baues des Kunst- und Kulturzentrums und nach der geplanten Restaurierung der übrigen barocken Häuser auf der Nordseite der Seelenbinderstraße völlig aus dem Rahmen. Hier gäbe es für Studentinnen und Studenten eine realistische Möglichkeit, ihre „eigenen“ Häuser architektonisch bzw. künstlerisch zu gestalten und zu verbessern.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r